

Retzbacher Gemeindenachrichten

Ausgabe Dezember 2007

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl
p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2

Voranschlag 2008

Wasser- und
Kanalabgaben
Kläranlage

Grundsteuer

Heizkosten

Ferienspiel

Offene Grenzen
Sicherheit

Lokale Ent-
wicklungsstrategie

Altkleider

Immobiliensuche

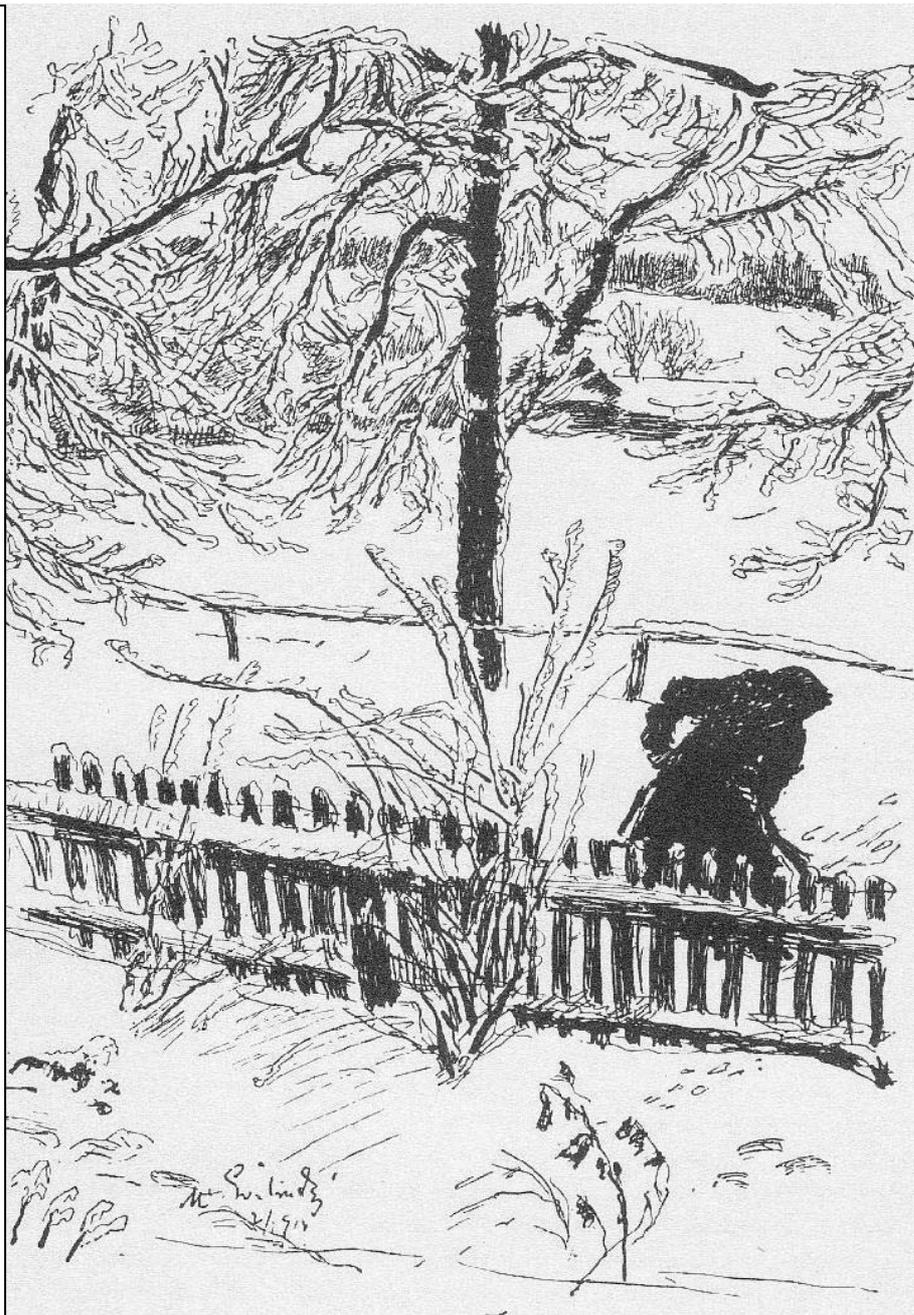
Feuerbeschau

Bauplätze

Das freie Wort
von Mike

Mitteilungen der
Vereine

Abfuhrplan des
Müllverbandes
als Beilage



*Ein schönes Weihnachtsfest
sowie
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünscht
die Gemeindevertretung*

**Freiwillige Feuerwehr
Unterretzbach**

**Freiwillige Feuerwehr
Retzbach**

*Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels möchten wir uns wieder bei der Bevölkerung für die Unterstützung und Spenden im heurigen Jahr recht herzlich bedanken.
Wir wünschen Ihnen im Namen aller Feuerwehrkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008*

Gut Wehr

*Für die FF Unterretzbach
Günter Schleinzer, OBI*

*Für die FF Retzbach
Friedrich Zieger, HBI*

Neues Kochbuch

von Mag. Natascha Prey aus URB

wurde kürzliche der Öffentlichkeit mit LH Pröll und LR Plank vorgestellt.

Vollen Genuss im Wandel der Jahreszeiten verspricht das neue Kochbuch. Ob einfache Gerichte für die schnelle Küche, Ideen für die gelungene Kinderparty oder raffinierte Rezepte für ein Festmenü zu zweit – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Erhältlich bei der **nö umweltberatung**.

z.B. in Hollabrunn Amtsgasse 9

Christbaumentsorgung

Die Dorferneuerungsvereine von Mitter-Oberretzbach und Unterretzbach werden auch heuer wieder nach den Feiertagen eine Christbaumentsorgung durchführen.

Die Abholung erfolgt am **Samstag, dem 12. Jänner 2008 ab 08 Uhr**.

Es werden nur Christbäume ohne Lametta und sonstigen Behang mitgenommen, die vor dem Haus bereitgestellt werden.

Für die weihnachtliche Gestaltung der Brücken in Unterretzbach wird wieder den freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich gedankt.

**Auszeichnung für
Gästezimmer!**

Die Gästezimmer im Weinhof Alfred und Annemarie Koller, im Weinbauernhof der Fam. Franz u. Eva Krell und bei der Familie Wolfgang Pollak wurden im Rahmen der Kategorisierung der Weinbauernhöfe mit 4 Blumen (höchste Stufe) ausgezeichnet.

Dazu wird herzlich gratuliert.

Am 24. Dezember gibt es in Retzbach das letzte Adventfenster für das heurige Jahr. Die Jugend wird auch an diesem Tag Glühwein und Punsch ausschenken.

Von 14:30 bis ca 17:00 werden bei Robert Stippel „Heiße Getränke“ ausgeschenkt und ab 21:00 ladet die JVP die Ortsbevölkerung noch sehr herzlich ins Jugendheim auf einen Weihnachtspunsch ein!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die

JVP - Retzbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In den vergangenen Wochen und Monaten des Jahres 2007 hat es auch aus Sicht der Gemeinde viele schöne, aber auch leider traurige Ereignisse gegeben.

Ich denke da an unseren Ehrenbürger Pater Georg Filzwieser, der im August verstorben ist. Beeindruckend war jedoch die Anteilnahme der Bevölkerung. Die vielen Menschen aus seiner „zweiten Heimat“, die nicht vergessen haben was er in den vielen Jahren seines Wirkens für unsere Gemeinschaft geleistet hat und dass er in allen Lebenslagen, von der Taufe bis zum Begräbnis, stets für uns alle da war.

Bei der Kirche in Unterretzbach beabsichtigt die Pfarre ein Denkmal zu errichten, wo wir als Gemeinde sehr gerne mithelfen werden.

Mit 21. Dezember wird die Grenze zu Tschechien zur Gänze wegfallen. Welche Auswirkungen das auf die Entwicklung unserer Region und unserer Gemeinde haben wird, kann wahrscheinlich niemand richtig beantworten. Ich glaube aber, dass es wie bei vielen Veränderungen Positives und Negatives mit sich bringen wird. Da beides mit ziemlicher Sicherheit irgendwann eintreten wird brauchen wir das Schlechte nicht ständig heraufzubeschwören, sondern versuchen wir auch einen wirtschaftlichen Nutzen daraus zu ziehen. Ein Punkt der mir spontan dazu einfällt ist, dass das südmährische Weinbaugebiet um Znaim in ganz Tschechien einen hohen touristischen Stellenwert hat und eine derartige Zusammenarbeit sehr interessant werden könnte.

Bezüglich des Kürbisfestes möchte ich auch nochmals einen herzlichen Dank sagen und zwar an alle, die in irgendeiner Art und Weise mitgeholfen haben. Besonders bedanken darf ich mich aber beim Obmann des Organisationskomitees, Herrn Karl Strobl. Er hat sich mit gewaltigem Engagement für dieses Fest eingesetzt und es war letztendlich trotz des Regenwetters eine Veranstaltung, die die Gäste sehr beeindruckt hat.

Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels möchte ich wieder die Gelegenheit wahrnehmen und jedem Einzelnen für das Vertrauen, das sie der Gemeindeverwaltung entgegen gebracht haben recht herzlich danken. Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Gemeinderäte, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2008 Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister:

Manfred Nigl

Voranschlag für das Jahr 2008

In der Gemeinderatssitzung vom 22. Nov. 2007 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008 einstimmig beschlossen.

Das Budget sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1.421.000,- vor. Im außerordentlichen Haushalt sind € 558.300,- einnahmen- und ausgabenseitig veranschlagt. Nachstehende Vorhaben sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden.

- Errichtung eines Gehweges in der Europastraße
- Aufschließung der neuen Baugrundstücke in Mitterretzbach beim Sportplatz
- Errichtung der Bahnhaltestelle in Unterretzbach
- Abschlussmaßnahmen der Deponie

Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Jahresende 2007 € 1.389.559,- betragen. Bei Realisierung der außerordentlichen Vorhaben ist eine Darlehensaufnahme von € 356.000,- als Zwischenfinanzierung für die Bahnhaltestelle vorgesehen.

Wassergebühren

Durch die Indexanpassung der Firma EVN-Wasser beim Preis des Wasserbezuges durch die Gemeinde mit Juli 2007 ist mit Wirksamkeit vom 1.1.2008 eine Weitergabe der Preiserhöhung an die Letztverbraucher erforderlich.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung eine diesbezügliche Erhöhung von 6 % , d.s. bei der Wasserbezugsgebühr pro 1000 Liter 10 Cent, und bei der Bereitstellungsgebühr

60 Cent pro m³/h Nennbelastung des Zählers, beschlossen.

Ebenso muss in nächster Zeit der Gebührensatz für die Berechnung der Anschluss- bzw. Ergänzungsgebühr neu berechnet und der Inflationsrate angepasst werden. Die letzte Berichtigung war im Jahr 2001.

Kanalabgaben

Bei den Kanalgebühren ist es ähnlich wie beim Wasser. Nur wird hier nicht die Verteuerung zugekauft, sondern durch die Instandhaltung des Leitungsnetzes verursacht.

Mit 1. Jänner 2008 beträgt der Einheitssatz für die Berechnung der laufenden Kanalbenutzungsgebühren € 1,89.

Für die Anpassung der Anschluss- und Ergänzungsabgabe ist so wie beim Wasser eine Änderung im Frühjahr 2008 zu erwarten.

Kläranlage

In der Verbandskläranlage ist seit Mitte November nun auch die Ortschaft Ragelsdorf angeschlossen. Mittels Pumpwerk und Druckleitung gelangt das Abwasser in die Kläranlage in Kleinriedenthal. Die Kläranlage selbst erfüllt derzeit noch die erforderliche Reinigungsleistung. Probleme gibt es aber immer wieder mit Stoffen die nicht im Kanal entsorgt werden dürfen.

Beachten Sie bitte, dass keinesfalls Chemikalien, Medikamente, Farben, Lebensmittelreste oder Hygieneartikel durch das WC in den Kanal entsorgt werden. Diese Materialien sind in den jeweils zugehörigen Abfallschienen wie Problemstoffe, Bioabfälle oder Restmüll zu entsorgen.

Grundsteuerbefreiung

Es wird wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass bei Neubauten von Wohnhäusern grundsätzlich eine Grundsteuerbefreiung möglich ist. Voraussetzung ist die Inanspruchnahme der NÖ Wohnbauförderung sowie die Fertigstellungsanzeige gemäß der NÖ Bauordnung.

Es wird empfohlen, schon beim Erhalt der Erhebungsbögen durch das Finanzamt sich im Gemeindeamt ausreichend zu informieren.

Heizkostenzuschuss

So wie in den vergangenen Jahren hat die Landesregierung beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von €100,- zu gewähren.

Anträge können bis 30. April 2008 im Gemeindeamt gestellt werden.

(Erhalten werden den Zuschuss alle mit,

- Ausgleichszulage
- Mindestpension €726,- Ehepaare €1.091,14
- Arbeitslosengeld, Notstandshilfe
- sonstigen Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz

Die Auszahlung erfolgt direkt durch die NÖ Landesregierung.

Richtiges Heizmaterial verwenden

Das Verbrennen von beschichteten Holz wie z.B. Spanplatten, Altholz von Möbeln, Fenstern Türen, Böden udgl. ist verboten. Abfälle aller Art wie Plastiksäcke, Milchpackungen, Joghurtbecher etc. dürfen ebenso wie Bioabfälle nicht verbrannt werden. Bei der Verbrennung von Abfall entstehen unverantwortbar hohe

Schadstoffemissionen, z.B. Dioxine. Dieser, auch als Seveso-Gift bekannte Schadstoff, fördert Missbildungen, stört die Fruchtbarkeit und steht im Verdacht, krebserregend zu wirken. Bei der illegalen Verbrennung von Abfällen können Dioxinbelastungen entstehen, die um das Tausendfache höher als bei einer modernen Müllverbrennungsanlage liegen. Außerdem führen die aggressiven Abgase zu Schäden des eigenen Heizkessels und an der Kaminanlage.

Rückblick auf das Ferienspiel

Vom Gemeinderatsausschuss für Schul- u. Kindergartenangelegenheiten wurde wieder im bewährter Art und Weise, in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Retzbach, den Freiwilligen Feuerwehren, der Jugend Aktiv und des Retzbacherhofes, das Ferienspiel für unsere Kinder veranstaltet.

Beim Tennisclub waren die Kinder eingeladen, unter Anwesenheit eines Tennislehrers diese Sportart kennen zu lernen.

Bei der Jugendfeuerwehr konnte der Hindernisparcour bewältigt werden, Zielspritzen wurde angeboten und eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto war einer der Höhepunkte.

Zum großen Spielefest am Zeltcampingplatz wurde von der Jugend Aktiv Unterretzbach eingeladen, die sich mit verschiedenen Spielstationen sehr um die Kinder bemühten.

Als Abschluss waren die Kinder in den Retzbacherhof eingeladen, wo von jedem selbstständig ein kleiner Apfelstrudel hergestellt wurde.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der teilnehmenden Kinder gilt auch der Bäckerei Felzmann und Bäckerei

Hörmann, der Firma Johann Prey, dem Bauernshop Mitterretzbach und dem Retzbacherhof Fam. Pollak, die dieses Ferienspiel finanziell unterstützt haben.

Offene Grenzen Schengen-Erweiterung

Ab dem 21. Dezember 2007 wird es keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarn in Tschechien geben. Obwohl ab diesem Zeitpunkt die Grenze zu Tschechien überall und zu jeder Zeit übertreten werden kann, ist die Mitnahme eines gültigen Reisedokumentes (Reisepass oder Personalausweis / Führerschein gilt nicht) erforderlich. Es wird nämlich in Tschechien genau so wie in Österreich sogenannte „Hinterlandskontrollen“ geben.

Sicherheit in unseren Dörfern

Der Sicherheitsdirektor für Niederösterreich hat bei einer Informationsveranstaltung erklärt, dass es keineswegs so ist, dass durch die offenen Grenzen nicht mehr kontrolliert wird. In den Grenzregionen wird sehr viel Polizei zu sehen sein. Auch gemischte Streifen werden intensiv im Grenzraum eingesetzt, die in einem Grenzstreifen von 10 km auch im jeweiligen Nachbarstaat einschreiten können. Schleierfahndungen bei internationalen Kennzeichen wird es bis zu 80 km ins jeweilige Landesinnere geben.

Die eingesetzten Polizeistreifen werden bemüht sein, in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung für unsere Sicherheit zu sorgen. Falls etwas Auffälliges beobachtet wird, kann dies bei der Polizeiinspektion Retz Tel. 0591333419 oder der

Grenzpolizeiinspektion Mitterretzbach
Tel. 0591333416 gemeldet werden.

Lokale Entwicklungsstrategie LEADER

Der Vorstand der „LAG (Lokalen Aktionsgruppe) Weinviertel-Manhartsberg“ hat sich neu konstituiert. Damit wurde eine weitere Voraussetzung zum Start der neuen Förderperiode von LEADER 2007 – 2013 geschaffen.

23 Gemeinden des Bezirkes Hollabrunn sowie die Gemeinde Röschitz haben sich zum Verein „LAG (Lokale Aktionsgruppe) Weinviertel-Manhartsberg“ zusammengeschlossen. Bei der Generalversammlung hat sich der Vorstand neu gebildet. Obmann ist Bgm. Johann Gartner. Insgesamt bilden 15 Personen den neuen Vorstand, der aus Interessensvertretern, Bezirksbauern-, Wirtschafts- und Arbeiterkammer ebenso wie Bürgermeistern besteht. Auch Landtagsabgeordnete Marianne Lembacher gehört dem Vorstand an.

Diesem Gremium kommt in den nächsten Jahren eine entscheidende Rolle bei der Auswahl von Projekten, die zur Förderung empfohlen werden, zu. Projekte sollen von den BewohnerInnen der Region entsprechend der „Lokalen Entwicklungsstrategie 2007 – 2013“ entwickelt werden. Die zentralen Elemente dieser Strategie stellen die Bereiche **Innovation und Kooperation** dar.

Das LEADER Management hat sein Büro im RIZ Hollabrunn, Ausstellungsstraße 6, 2020 Hollabrunn,

Tel: +43 (0) 2952 / 30260 DW 5850, E-Mail: office@leader.co.at.

HUMANA – Altkleidersammlung

HUMANA sammelt: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (für jede Jahreszeit!), Bettwäsche, Tischwäsche, Vorhänge, Schuhe und Lederbekleidung, Pelze, Taschen und Accessoires.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Kleidung nicht schmutzig und nicht zerrissen ist. Am besten, Sie verpacken Kleidung und Schuhe in Plastiksäcke, die jedermann zu Hause hat, und halten Schuhe mit einem Gummiring zusammen. Sie werden dadurch beim Transport schonender behandelt.

Nicht in den HUMANA-Kleidercontainer gehören: Schneiderabfälle, Stofffleckerl, gebrauchte Socken und Strümpfe, Wollreste, schmutzige Arbeitskleidung. Sie sind Restmüll.

Bauplätze in Mitterretzbach

Die neuen Bauplätze sind so angeordnet, dass eine optimale Nutzung der Sonnenenergie möglich ist. Die Grundstücke haben eine Größe von 1050 m² bis 1500m².

Mit der Herstellung von Kanal, Wasser, Strom und Straße wird im Frühjahr begonnen.

Der Grundstückspreis pro Quadratmeter beträgt €8,50 bis 14,-.

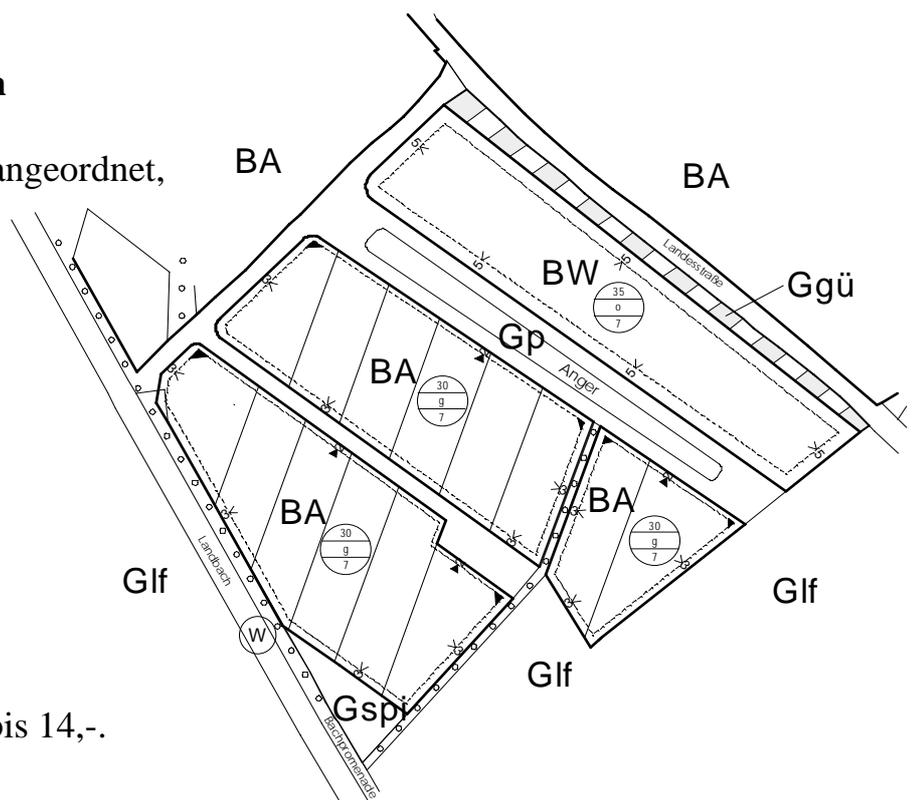
Immobilienuche im Internet

Auf der Gemeindehomepage www.retzbach.at befindet sich unter dem Link KOMSIS ein detailliertes Angebot an zum Verkauf angebotenen Immobilien in unserer Gemeinde. Es können auch private Liegenschaftsverkäufe darin aufgenommen werden.

Feuerbeschau

Im November wurde mit der Feuerbeschau in Oberretzbach und in Mitterretzbach sowie in der Weinberggasse und Sterngasse in Unterretzbach begonnen.

Die Beschau wird ab Mitte Jänner wieder fortgesetzt. Separate Ankündigungen werden ergehen, obwohl kein genauer Zeitpunkt (in manchen Häusern dauert es 10 Minuten, in anderen 20 Minuten) bekannt gegeben werden kann.



Das freie Wort von Karl (Mike) Strobl, Obmann des Kürbisfestes 2007

Sehr geehrte Retzbacherinnen und Retzbacher!

Auch ich als Obmann des Kürbisfestes kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurück - blicken.

Es war für mich eine Ehre, das größte Fest im Retzer Land und für Retzbach zu leiten, aber ohne freiwillige Mitarbeiter kann auch ein Obmann nichts bewegen.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen, die mit mir im Einsatz waren, denn es waren unzählige Stunden notwendig, um auch ans Ziel zu kommen.

Leider ist uns der Sonntag ins Wasser gefallen, aber das Echo ist trotzdem sehr groß und der Werbeerfolg für Retzbach ist uns gelungen.

Dank der Zusammenarbeit mit Leonhard König und Euch gestalteten wir ein großartiges Kürbisfest.

Erfreulich ist auch, dass dieses Fest trotz der widrigen Witterungsverhältnisse mit einem positiven finanziellen Endergebnis abgeschlossen werden konnte.

Eine detaillierte Abrechnung wird an den Gemeinderat ergehen und im Zuge eines Rückblickes, wo alle Helferinnen und Helfer eingeladen werden, nochmals öffentlich bekannt gegeben.

Ich persönlich bin reicher geworden an Erfahrung, habe Leute kennengelernt und hatte die Möglichkeit, mit verschiedenen Organisationen zusammen zu arbeiten, sodass mir die Arbeit bis zum Schluss Spaß gemacht hat.

In diesem Sinne bleibe ich den Retzbachern für weitere Ideen einsatzbereit.

Ich wünsche allen noch ein frohes Fest, Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2008.

Karl (Mike) Strobl

Gut betreut durch die Caritas

**Caritas bietet Hauskrankenpflege, Heimhilfe
und Notruftelefon**



In Zusammenarbeit mit dem **Sozialhilfeverein Retz/Haugsdorf** wird es

**ab Jänner 2008 ein regelmäßiges Treffen für
interessierte, betroffene und pflegende Angehörige geben.**

Wann: Jeden **3. Dienstag** im Monat, von 14.00 – 16.00 Uhr
Wo: Caritas Sozialstation/Turmhof Retz (Adresse ist unten angeführt)

Am **15. Jänner 2008** wird **Edith Müller (DGKS)** ein Impulsreferat zum Thema,

**„ Die Veränderung des alten und kranken Menschen und
wie gehe ich damit um“,**

halten und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen.

Gerne beraten und informieren wir sie:

Caritas-Sozialstation Retz

Teamleiterin Katharina Schleifer, DGKS
Fladnitzerstraße 44-46, 2070 Retz
Tel. 0664/ 462 57 55



Gesunde Gemeinde Retzbach

Gratis-Test für alle

Rasch, einfach und von jedem selbst durchzuführen – das sind die Tests und Anleitungen, die bereits 90.000 Niederösterreicher mit dem NÖ Vorsorgepaket erhalten haben. Die Initiative von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka soll den Menschen die Möglichkeit geben, wichtige Gesundheitsparameter selbst unter die Lupe zu nehmen, damit Abweichungen von den Normwerten möglichst früh medizinisch abgeklärt werden können. Eine ausführliche Broschüre erklärt die Tests und gibt hilfreiche Hintergrundinformationen. Das NÖ Vorsorgepaket ist für alle Niederösterreicher ab 18 Jahren gratis erhältlich.

Das Vorsorgepaket enthält folgende Test:

Schrittzähler

Testen Sie, wie viele Schritte Sie pro Tag zurücklegen – so sorgen Sie vor und halten Ihr Herz gesund!

Darmpolypen-Vorsorgetest

Der Test dient zur Erkennung von Blut im Stuhl, das nicht sichtbar ist.

UV-Test-Karte

Der vernünftige Umgang mit der Sonne ist einer der wesentlichsten Faktoren für die Gesundheit der Haut.

Plaque-Kontrolltabletten

Mit den Plaque-Kontrolltabletten lässt sich die Plaque (Zahnbelag) nachweisen.

Body-Mass-Index-Drehscheibe (BMI)

Zu dick, zu dünn oder gerade richtig? Ob das Körpergewicht stimmt, lässt sich leicht mit dem sogenannten BMI überprüfen. Der BMI gibt Auskunft darüber, ob das Gewicht der Größe angemessen ist und ob man unter-, normal oder übergewichtig ist.

Somatogramm

Bei Kindern u. Jugendlichen gelten die BMI-Werte der Erwachsenen nicht. Das Somatogramm stellt die Entwicklung der Körpergröße (Länge und Gewicht) dar.

Blutzucker Vorsorgetest

Mit diesem Test können Sie in kürzester Zeit Ihren Blutzucker-Nüchternwert bestimmen – mit nur einem Tropfen Blut.

Sehtests (Sehschärfe und Farbsinn)

Die beiden einfachen Tests ermöglichen Ihnen, die Sehschärfe und das Farbsehen ganz einfach zu überprüfen und zeigen mögliche Sehfehler auf.

Brustvorsorge

Im Vorsorgepaket befindet sich eine Folie mit den einfachen Selbstuntersuchungen.

Koordinationstest

Im Vorsorgepaket finden Sie 3 einfache Übungen mit denen Sie Ihre Koordinationsfähigkeit zu Hause überprüfen können.

Bestellungen oder Informationen unter :
Tel. 02742/22655
Homepage: www.tutgut.info
Email: besser-vorsorgen@tutgut.at

VERSCHÖNERUNGSVEREIN UNTERRETBACH



Werte Bevölkerung !

Dezember 2007

Ehe es einem richtig bewusst ist, neigt sich das Jahr seinem Ende zu. Lässt man den bisherigen Verlauf des Jahres Revue passieren, ist vieles gesehen.

Es wurden verschiedene Arbeiten vom VSV in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung durchgeführt. In Erinnerung ist unter anderem das Parkfest. Es freut den VSV bekannt zu geben, dass dieses Fest eines der bestbesuchten war. Da ein solches jedoch nicht ohne die Unterstützung und Mithilfe der Bevölkerung ausgerichtet werden kann, möchte sich der VSV bei all jenen bedanken, die durch Sachspenden oder ihrer persönlichen Mitarbeit geholfen haben.

Als Wehrmutstropfen sei jedoch festgehalten, dass allem Anschein nach manche/r Retzbacher/in irrtümlicherweise annimmt, dass durch die Bezahlung der Hundesteuer die Berechtigung entsteht, seinen Hund auf den zur Verschönerung des Ortbildes angelegten Rabatten auszuführen. Um dieses Missverständnis endgültig zu beseitigen, möchte der VSV hiermit ausdrücklich festhalten, dass die Hundesteuer durch eine landesgesetzliche Vorschrift von der Gemeinde einzuheben ist und nicht für die Reinigung von Grünflächen verwendet wird. Aus diesem Grund ergeht der Aufruf an alle Hundebesitzer/innen die Hinterlassenschaften ihrer geliebten Vierbeiner nicht in den Rabatten zurück zu lassen, sondern zu entfernen.

Abschließend möchte sich der VSV für die generelle Unterstützung und Pflege der Rabatten, Parkanlagen usw. recht herzlich bedanken und erlaubt sich schon jetzt, Sie davon zu informieren, dass das nächste Parkfest am 26. und 27. Juli 2008 stattfinden wird.

Der Verschönerungsverein wünscht besinnliche und ruhige Feiertage, sowie bereits jetzt einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Der VSV Obmann.

Raab Franz



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Wasser
Dipl.Ing. Martina Kainz
022 12/ 29 490



Wegweiser Winterdienst Sicher durch den Winter am Gehweg

Juhu, es hat geschneit! Schneemann bauen, Schneeball werfen und Schlitten - fahren das freut alle Kinder. Doch mit dem Schnee kommen auch Gefahren und Pflichten. Wie ist das mit der Schneeräumung vor der Haustüre? Welche Streumittel können eingesetzt werden, um die Umwelt zu schonen und trotzdem sichere Gehwege zu haben?

Was Sie tun müssen – und was nicht

Als EigentümerIn eines Grundstücks im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr begehbar sein. Sowohl der Zeitrahmen als auch die Räumbreiten können von Land/ Gemeinde/ Stadt geändert werden.

Streumittel – weniger wirkt auch

Der erste und wichtigste Schritt nach Schneefall ist eine rasche **mechanische Entfernung des Schnees** mittels Schaufel, Schneeschieber oder Besen. Es dürfen dabei weder Kanalgitter noch Rinnsaal verlegt werden. Auch der Schnee, der vom Schneepflug auf den Gehweg geräumt wurde, muss von Ihnen entfernt werden.

Besteht nach der mechanischen Räumung noch Rutschgefahr, dann streuen Sie Splitt. An gefährlichen Stellen wie Treppen oder steilen Rampen ist bei Glätte der Einsatz von Auftaumitteln sinnvoll, wenn mechanische Räumung und Splittstreuung nicht mehr wirken. Bei heftigem Schneefall oder starken Verwehungen, wenn die ständiges Räumen nicht ausreicht, muss zusätzlich eine Warntafel aufgestellt werden!



Foto: aboutpixel.de - bruno

Salz

Verwenden Sie kein Salz auf Gehsteigen. Salz wird bei händischer Ausbringung immer überdosiert. Denn zum Auftauen wäre nur 1 bis 2 Teelöffel Salz je Quadratmeter nötig (10 - 15 g/m²). Sie schonen durch den Verzicht auf Salz die Umwelt.

	Wirkung	
Splitt	rutschhemmend	aus Dolomit oder Basaltgestein, Kantkorn Größe 1 - 4 mm, Streudichte 100 – 300 g/m ² (je steiler desto mehr)
Kaliumkarbonat auf Blähton	rutschhemmend, auftauend	für sehr steile Bereiche und/oder exponierte Stellen wie schattige oder steile Treppen

Noch mehr Information sowie Bezugsquellen für Streumittel finden Sie im Merkblatt "Heißes Thema Eis und Schnee". Gratis Download unter www.umweltberatung.at und kostenlos erhältlich bei "die umweltberatung".

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Amtsgasse 9/2
029 52/ 43 44 Fax - 820
weinviertel@umweltberatung.at

Beratungsstelle Orth an der Donau
2304 Orth / Donau, Hanfgartenweg 2
022 12/ 294 90 Fax - 845
weinviertel@umweltberatung.at

Beratungsstelle Zistersdorf
2225 Zistersdorf, Holbeingasse 2
025 32/ 815 81 Fax - 855
weinviertel@umweltberatung.at



Veranstaltungen

21. Dezember 2007 **Winter-Sonnwendfeier** ab 19Uhr beim Heiligen Stein. Für warme Getränke und Imbiss sorgen die JVP Retzbach und der Dorferneuerungsverein
22. Dezember 2007 **Adventkonzert** um 19 Uhr in der Pfarrkirche in Unterretzbach. Gestaltet vom Jugendchor & Quintonia Brass
29. Dezember 2007 **Preisschnapsen** von der Frauenbewegung der ÖVP Retzbach beim Heurigen Winter ab 14 Uhr
6. Jänner 2008 **Dreikönigswandertag** von der Tiefkühlgemeinschaft Ober-Mitterretzbach
Start ab 9.30 Uhr beim Pfarrzentrum in Oberretzbach
26. Jänner **Fischerball** vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach in Haugsdorf
2. Februar **Musikerball** von der Trachtenkapelle Unterretzbach im Stadtsaal des Althof Retz
Einlass: 19 Uhr Beginn: 20.30 Uhr
3. Februar **Kinderfasching** von der Trachtenkapelle Unterretzbach ab 14 Uhr im Pfarrzentrum in Oberretzbach
10. Februar **Blutspendeaktion** vom Roten Kreuz in Unterretzbach vor dem Zeughaus von 9-13 Uhr
22. Februar **Bandkonzert** im Kulturkeller veranstaltet von der Jugend Aktiv
24. März **Grea** ab 14 Uhr in der Kellergasse der Herrengasse in Unterretzbach

HILFSWERK RETZER LAND - PULKAUTAL

Bahnstraße 4, 3741 Pulkau

Tel: 02946/ 27410 oder 0676/ 8787 15929

www.hilfswerk.at/retzerland



HILFE UND PFLEGE DAHEIM

Unsere engagierten Fachkräfte erleichtern alten, kranken und bedürftigen Menschen und deren Familien den Alltag. **Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen.**
Wir können nur helfen, aber das können wir!

Qualität von



Mensch zu Mensch.

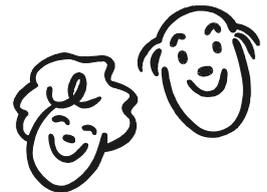
GUT BETREUT INS HOHE ALTER

- **Hauskrankenpflege:** Individuelle Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden
- **Heimhilfe:** Unterstützung bei Hausarbeit, Körperpflege und Erledigungen
- **Notruftelefon:** Hilfe auf Knopfdruck – zuverlässig, rasch, rund um die Uhr
- **Zuhause essen à la carte:** sie genießen das Leben, wir sorgen für Abwechslung
- **Haus- und Wohnservice:** Unsere Servicekräfte helfen in Haushalt und Garten
- **Club für pflegende Angehörige:** jeden letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
- **Beratung pflegender Angehöriger und Gesundheitsprävention**
- **Pflegeberatung**

ZEIT SCHENKEN. EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST.

Spaziergehen, Karten spielen, vorlesen, einfach plaudern: Manchmal haben alte Menschen niemanden, der Zeit mit ihnen verbringt. Im Rahmen des „Besuchsdienstes“ besuchen Ehrenamtliche völlig kostenlos alte Menschen und leisten ihnen Gesellschaft.

Die Besucher werden im Vorfeld vom Hilfswerk geschult und sind unfall- und haftpflichtversichert.



Möchten Sie mitmachen?

- Wollen Sie selbst einmal in der Woche besucht werden oder kennen sie jemanden, der gerne besucht werden möchte?
- Möchten Sie selbst ältere Menschen besuchen und ihnen ein Stück Ihrer Zeit schenken?

RUFEN SIE UNS AN, WIR INFORMIEREN SIE GERNE!



NOTRUFTELEFON – WEIHNACHTSAKTION

Kostenloser Neuanschluss:

In den Monaten Dezember und Jänner zahlen Sie keine Anschlussgebühr! Keine Miete für Mindestpensionisten! Einfach. Sicher. Unkompliziert.

Rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

Tel: 02946/ 27410 oder 0676/ 8787 15929

Einsatzleiterin Doris Binder, Betriebsleiterin Maria Dietler